

Straelen: Schüler lesen Stroels Platt



Jasmin Cox, eine **Gewinnerin** der „Grundschul“-Gruppe, in Aktion. RP-FOTO: SEYBERT

VON CHRISTOPH KELLERBACH

STRAELEN „Wir wollen auch heute noch alte Traditionen unterstützen, die es schon so lange gibt.“, sagte Thomas van den Bongard, einer der Organisatoren des mittlerweile 27. Schüler-Vorlesewettbewerbs „Op Stroels Ploatt“, am Sonntag in der Sparkasse. Das erste Mal fand der Vorlesewettbewerb aufgrund der Bemühungen der Mundartfreunde Straelen und des damaligen Vorstands der Sparkasse am 26. Oktober 1980 statt. Nach wie vor bricht das Interesse an der Veranstaltung nicht ab.

Lesen in drei Gruppen

In diesem Jahr haben 20 Schülerinnen und Schüler aus dem Raum Straelen teilgenommen. Eröffnet wurde der Wettbewerb von Günther Reufsteck, dem Vorsitzenden des Kulturrings Straelen. Gelesen wurde in drei unterschiedlichen Gruppen „Grundschule“, „5.-6. Schuljahr“ sowie „9.-10. Klasse“. „Es gibt vier Kriterien: Aussprache, Lesetempo, Betonung sowie den Lesefluss. Bewertet wird dann nachher von der Jury“, erklärt Thomas van den Bongard. Vor, während und nach dem Vorlesewettbewerb gab es aber auch immer wieder Auflockerungen in Form von

Gesangs- und Musikdarbietung. So unterhielt die Jugendgruppe des Musikvereins Auwel-Holt unter der Leitung von Peter Peters die über 180 Besucher des Wettbewerbs mit ihren gekonnt einstudierten Stücken. Moderator Bernd Heines, ein echter „Stroelse Jung“, leitete von einem zum anderen Punkt über und begeisterte das Publikum.

Gewonnen in der Gruppe „Grundschule“ haben Christoph Broekmann, Jasmin Cox und Stefanie Berghs-Trienekens. Aus der zweiten Gruppe „5.-6.Klasse“: Frank Dercks, Tim Leuken und Jan Nellesen und für das „9.-10-Schuljahr“ Martin Dercks und Thomas Janssen, der dritte Platz in dieser Gruppe wurde in diesem Jahr nicht besetzt. Der erste Platz bekam einen Spargeschenkgutschein im Wert von 60 Euro, der 2. und 3. Platz einen im Wert von 30 Euro.

Jeder Teilnehmer erhielt ein kleines Präsent – „wenn die Kinder sich schon die Mühe machen und soviel für diesen Tag üben, sollen sie zumindest nachher nicht mit leeren Händen Heim gehen“, findet van den Bongard.

Auftreten werden die Gewinner auch noch beim „großen Bruder“ des Vorlesewettbewerbs, „Ennen Oevend on Stroels Ploatt“ am 19. November.